

Bürgerbarometer für Menden

Verblüffend: Gerade ältere Bürger wollen den Autobahn-Bau

Mendener Streitthema — und das sicher noch viele Jahre

Von André Schweins

MENDEN. Fluch oder Segen? Dazwischen gibt es nichts, wenn in Menden über den Weiterbau der Autobahn 46 vom momentanen Ende zwischen Iserlohn und Heimer bis Neheim gesprochen wird. Die A 46 — auch beim Bürgerbarometer der WESTFALENPOST wie schon vor zwei Jahren ein Thema, das verblüffende Ergebnisse lieferte.



ge nicht zu verhindern — dann sollten wir versuchen, die für Menden bestmögliche Lösung mitzugestalten“, betonte etwa die SPD. Diese Lösung soll ein Tunnel sein, dessen Machbarkeit die Stadt Menden auf politischen Wunsch hat untersuchen lassen und hat bezahlen müssen.

Ergebnis: Der Tunnel mit einer Länge von 590 Metern ist nicht nur machbar, der Landesbetrieb Straßen NRW hat bei einer Planvorstellung im Frühjahr betont, dass der Tunnel in den 170 Millionen Euro Baukosten für den Abschnitt von der Edelburg nach Neheim enthalten sei.

Albtraum: Zwölf Meter hohe Brücke

Die zehn Millionen Euro günstigere Alternative wäre eine zwölf Meter hohe Brücke, die Menden zerschneiden würde. „Ein Albtraum“, konstatieren selbst die Autobahn-Befürworter.

Noch immer nicht abgeschlossen ist das Linienbestimmungsverfahren, auch weil es unterwegs nicht nur auf Mendener Stadtgebiet viele Problemzonen gibt. „Es wird sicherlich Klagen gegen den Bau und vorher die Linienführung geben“, betonen bereits die Mitglieder der Gruppeninitiative gegen den Bau der A 46 (Gig A 46). Naturschutzgebiete und FFH-Gebiete wären betroffen, die es zu schützen gelte.

Nicht nur wegen der zu erwartenden Klagen ist der Zeitplan für einen Bau der A 46

Mit zunehmendem Alter wird für den Mendener Bürger der Weiterbau der Autobahn 46 über das Stadtgebiet immer wichtiger. „Das ist für uns schon sehr überraschend“, sagt Steffen Ehrmann von der Universität Duisburg-Essen, die das Bürgerbarometer-Projekt der WESTFALENPOST betreut und ausgewertet hat.

Mit dem Mittelwert 2,50 gaben die über 70-Jährigen unter den 505 von uns befragten Bürgern dem Bau der Autobahn die höchste Priorität.

Ein Kampf seit über 30 Jahren

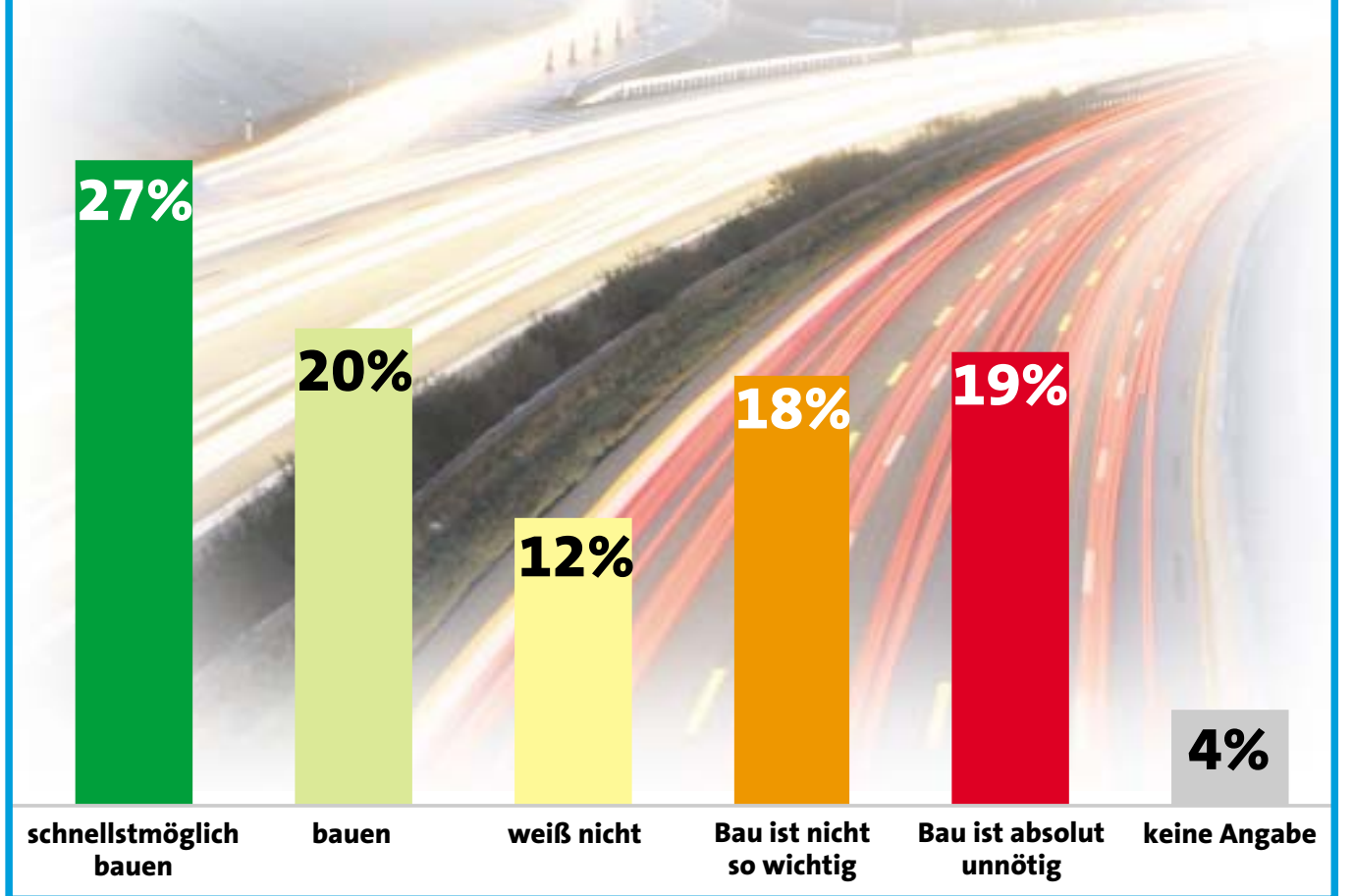
„Gemeinhin hätte man doch erwarten können, dass es die junge mobile Generation ist, die eine schnelle Autobahn-Nutzungsmöglichkeit bevorzugt“, so Steffen Ehrmann. „In Menden war das aber ganz und gar nicht der Fall.“

Seit über 30 Jahren zieht sich in Menden der Kampf nun schon hin: Autobahn oder nicht — zwei Lager stehen sich mit ihren Meinungen nach wie vor unerbittlich gegenüber. Das spiegeln auch die Ergebnisse der WP-Befragung. 27 Prozent der interviewten Mendener fordern einen schnellstmöglichen Bau der Autobahn — das ist der Spitzenwert. Dem stehen allerdings auch 19 Prozent gegenüber für die Einschätzung, der Bau der A 46 sei absolut unnötig.

„Die für Menden bestmögliche Lösung“

Die Gruppe der Autobahn-Befürworter ist seit etwa drei Jahren zu unterteilen in die bedingungslosen Unterstützer sowie die pragmatisch Denkenden. „Der Bau der Autobahn ist nach Lage der Din-

Wie dringend benötigt Menden den Bau der Autobahn 46 durch die Stadt?



Es bleibt bei stark auseinander driftenden Interessen, wenn es um den Bau der Autobahn 46 geht. WP-Grafiken: Manuela Nossutta

ständig in Bewegung — mit Verschiebung nach hinten. Dass die Pläne nach sechs Jahren reif sein könnten, wie die Straßen-NRW-Niederlassung Meschede noch im Februar 2007 schätzte, ist wohl schon wieder hinfällig. Und danach sind dann ja auch die Klagewege geöffnet.

Ist das nur ein Schleichweg?

Bis sich Befürworter und Gegner — auch aus Menden — vor Gericht sehen, wird sicher weiter über den Sinn des Weiterbaus diskutiert. Dass es sich nur um einen Schleichweg handele, auf dem man von der Sauerlandlinie schnell auf die A 2 käme, betonen die Autobahn-Gegner. Und dass es zu einer Entlastung des Verkehrs auf Mendens Straßen erst gar nicht käme.

Menden als Wirtschaftsstandort würde gestärkt, die Mobilität verbessert, entgegen unter anderem die Befürworter. Dass sie dabei vor allem die männlichen Bürger auf ihrer Seite haben, das unterstreichen die Befragungsergebnisse des WP-Bürgerbarometers eindeutig. Die Männer kamen bei einer Bewertung von 1 (schnellstmöglich bauen) bis 5 (Bau ist absolut unnötig) auf einen Mittelwert von 2,35, die Frauen dagegen

auf einen Dringlichkeitswert von nur 3,07.

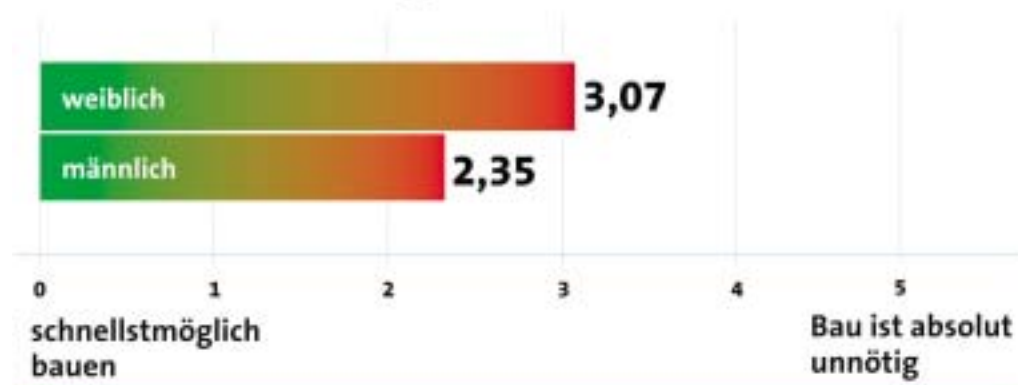
Blick zurück: Wie war's 2005?

Schon vor zwei Jahren beim

ersten Mendener Bürgerbarometer hatte die WP nach der Autobahn 46 gefragt. 17 Prozent der Interviewten forderten damals, den Bau der A 46 zu verhindern. 37 Prozent hätten sogar eine Autobahn

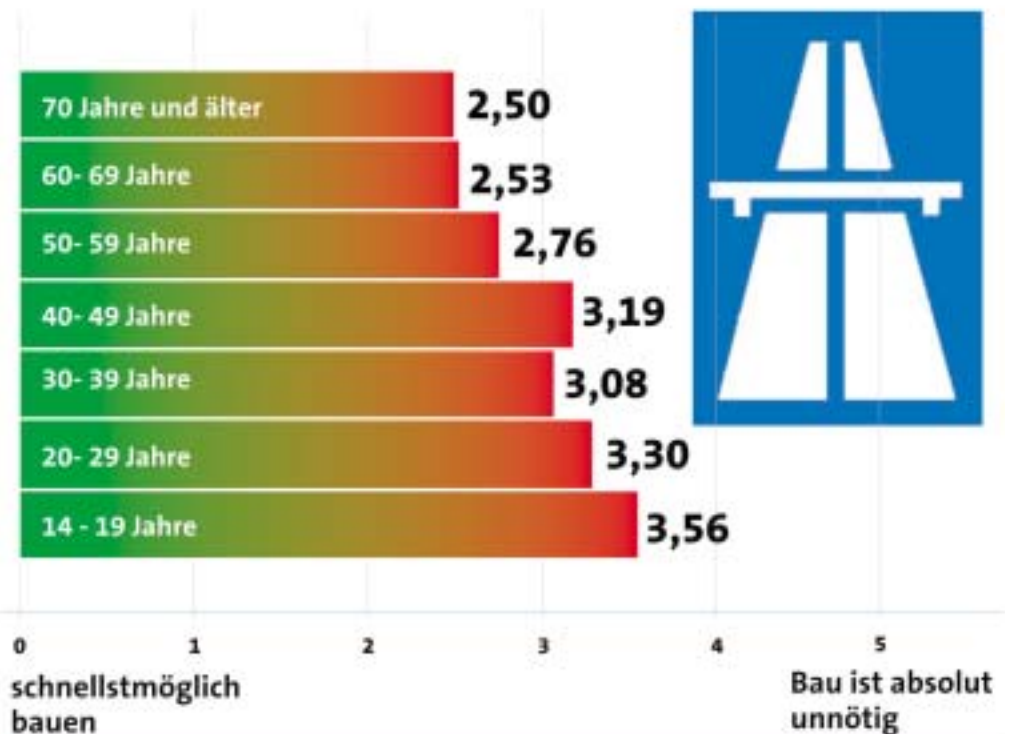
mit der hässlichen Brückenlösung akzeptiert, „nur“ 32 Prozent wollten eine Bahn mit Tunnellösung. Ein Resultat, das gerade die Kämpfer für den Tunnel erschütterte.

Für Männer dringlicher als für Frauen



Ein Männer-Thema, deshalb auch eine größere Befürwortung durch die Männer?

Je älter, desto dringlicher



Für die ältesten Mitbürger ist der Autobahn-Bau am dringendsten.



Blick von der Edelburg Richtung Menden (links die Bundesstraße 7): Hier soll die Autobahn 46 irgendwann einmal auf Mendener Gebiet stoßen — möglichst mit Tunnel vom Haunsberg bis zum Waldfriedhof. Darüber wird aber sicherlich noch viele Jahre diskutiert und sicher auch vor Gerichten gestritten werden. In vielen Bereichen des Weiterbaus ist die Umweltverträglichkeit der Knackpunkt. WP-Foto: Marcel Näpel